

Thema: Kaiserwiese

Autor: k.A.



Osttiroler Musikanten auf der „Wiener Wiesn“

Nach 18 Tagen wurde auf der Kaiserwiese vor dem Riesenrad im Prater das Finale der „Wiener Wiesn“ eingeläutet. Ein neuer Besucherrekord wurde am letzten Wochenende bei der 6. Auflage des Wiesnfestes angestrebt. Und Osttiroler Musikanten halfen mit, dass die Rekordmarke von 350.000 Gästen erreicht wurde.

Bei der „Wiener Wiesn“, dem Pendant des Münchner Oktoberfests, spielten heuer die Schattseitner Dorfmusikanten und die Goldrieder groß auf. Besucher, meist in Dirndl und Lederhose, schunkelten in drei Großzelten und fünf Almen zu 700 Stunden Live-Musik. Mit dem Lied „I am from Austria“ setzten „Die Goldrieder“ am Sonntag den musikalischen Schlusspunkt für dieses Jahr im Gösser-Zelt.

Mit einer Einlage beim Hit „Der Paul und sein Gaul“ sorgten die Musikanten für Lacher, mit dem Tiroler Adlermarsch für Stimmung. Dieses Stück von Florian und Sepp Pedarnig scheint zurzeit der beliebteste Marsch in Österreich zu sein. Zumindest auf der Wiener Wiesn wurde er im Stundentakt angestimmt. Die Wiener können auch schon langsam den Text auswendig, zumindest beim Refrain singen sie laut-

stark mit. Auf jeden Fall klatschen sie mit und springen sofort auf das Bankl, wenn die ersten Takte des Marsches erklingen.

Schattseitner im Wiesbauer-Zelt Spitze

Bereits am Samstag war Tirol-Tag auf der Wiener Wiesn. Dabei hatten die Schattseitner Dorfmusikanten ihren großen Auftritt im Wiesbauer-Zelt. Die Musikkapelle mit

dem Schwerpunkt auf böhmische Blasmusik besteht aus Musikern von mehreren Musikkapellen aus dem Lienzer Talboden, Regie führt Helmut Prünster (MK Tristach). Die gesangliche Unterstützung kam von Gabi und Michael Ebner. Roland Ladstätter und Dominik Senfter brillierten mit einem Trompetensolo. Und der junge

Simon Niederklapfer aus Leisach begeisterte das Festpublikum mit seiner Einlage beim Amboss Polka. Moderator Franz Hasenhütl pries unermüdlich die Schönheit des Bezirkes, in Jubelstimmung schwenkten die Festbesucher Fähnchen mit dem Osttirol-Logo. Werbematerial war auf den Tischen aufgelegt. Mit Charme und Apfelschnaps warben die Marketenderinnen Alexandra, Anni, Christine und Stefanie (2x) für Osttirol.

Am Abend vor dem Wiesn-Auftritt waren die Schattseitner Dorfmusikanten zu Gast im Weingut Gerhard Klager. Der Stammersdorfer Winzer brachte 2003 seine feinen Weine zum Lienzer Altstadtfest ins Weindörfli. Jetzt beschenkten ihn im Gegenzug die Osttiroler Musikanten mit einem Osttiroler Schnapsfassl. Nach der „Generalprobe“ für den Auftritt am nächsten Tag wurde beim Heurigen auch gefachsimpelt. Siegfried Moser aus Dölsach, Posaunist bei den Schattseitnern, beschäftigte sich mit dem Thema Weinbau. Da gab es genug Erfahrungen zwischen dem Wiener und Osttiroler Weinbauern auszutauschen. un

Thema: Kaiserwiese

Autor: k.A.

Am Vorabend konzertierten die Schattseitner Dorfmusikanten beim Heurigen Klager in Stammersdorf. Weinkenner Siegfried Moser (l.) und Helmut Prünster (r.) mit Winzer Gerhard Klager, eingerahmt von den charmanten Marketenderinnen Anni (l.) und Alexandra.



Die Schattseitner Dorfmusikanten als Osttirol-Werber auf der Wiener Wiesn. Fotos: Peter Unterweger